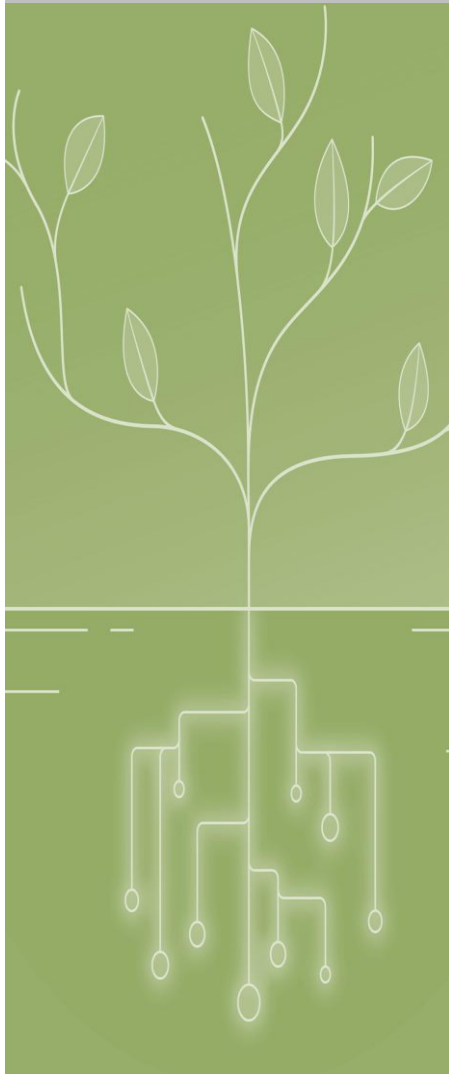




Digi Green Pilot

...Navigation zur grünen Digitalisierung

Laufzeit 1.10.23 – 30.09.26



Projektbeschreibung



Digi Green Pilot

...Navigation zur grünen Digitalisierung

Ausgangslage

Ziele des Projektes

Meilensteine

Innovationstransfer Partner

Transfer

Projektbeteiligte

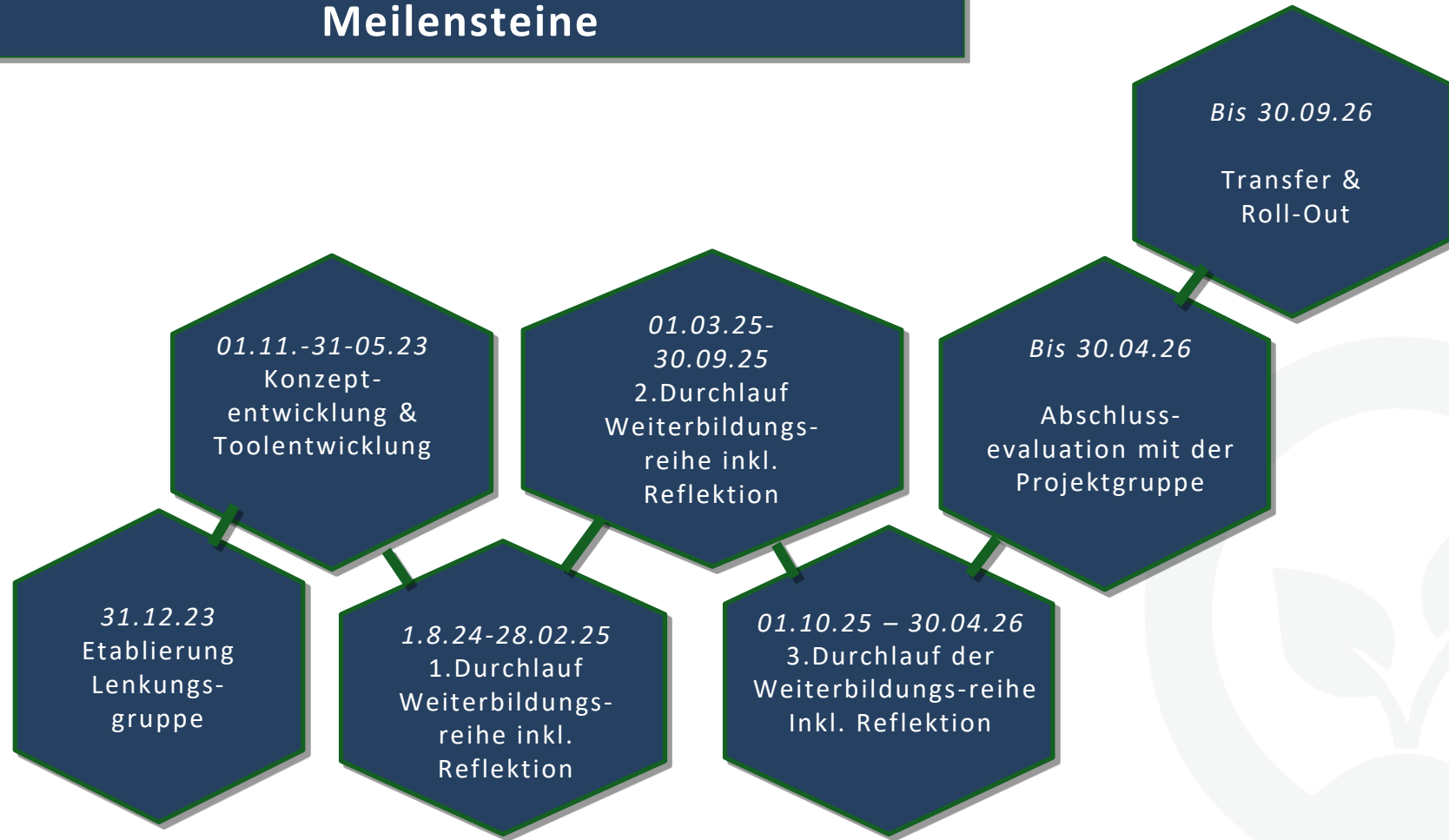
Ausgangslage für KMU und Beschäftigte

- Wo fange ich als Unternehmen mit der Nachhaltigkeit an?
→ **Orientierung, Prozesse, Mindset**
- Mangelnde Expertise zur Erfüllung der Berichtspflichten (EU-Taxonomie), Umweltvorschriften
→ **Wissen**
- Technologische Barrieren: Nutzung energieeffizienter Lösungen durch digitale Assistenzsysteme
→ **Wissen**
- Kundenerwartungen: Gestiegene Anforderungen der Kunden an Produkte/Dienstleistungen
→ **Wissen, Ressourcen**
- Bilanzierung der größten Hebel zur Minderung von CO₂-Emissionen: Fehlendes Expertenwissen, Ressourcen
- Mangelnde Sensibilisierung Team/Führungskräfte
→ **Mindset, Wissen**

Ziele des Projektes

- Erprobung eines **Weiterbildungskonzeptes** im Kontext des digitalen und ökologischen Wandels
- **Transfer** erfolgreich erprobter Module an bundesweite Weiterbildungsstrukturen
- Beteiligung von 14 KMU und 2 Großunternehmen aus dem **Handwerk** und der **Metall-** und **Elektrobranche**
- **Zielgruppe** sind Fachwerker*innen, Sachbearbeiter*innen und Führungskräfte mit hoher Themenaffinität und Motivation als **Multiplikator*in** zu fungieren
- Erprobung des Ansatzes “**Betriebsprojekt**“, um Lernen am Arbeitsplatz und Aufgabenstellungen zu ermöglichen
- **Novellierung** einer bestehenden Sozialpartnervereinbarung
- Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung, **Ökologische Nachhaltigkeit**

Meilensteine



Transfer

- Für den Transfer wird eine eigene **Projekthomepage** (www.digi-green-pilot.de) erstellt und gepflegt.
- Transfer an überregionale **Netzwerke** der Partner und Nutzung von **Social-Media-Kanälen**
- Publikation der Ergebnisse in der **Zeitschrift** præview (bewährtes Transferinstrument, s. zeitschrift-præview.de) zusätzlich über Kanäle des Projektes hybrid (online und als Printprodukt)
- Tagung 1: Wie können **Beschäftigte Digi-Green-Pilot** werden? Was sind ihre Aufgaben und wie können sie betrieblich eingesetzt werden?
- Tagung 2: (**bundesweit**, online) Vorstellung der Bildungsangebote bei Weiterbildungseinrichtungen
Wie erfolgt die Weiterbildung zum Digital-Green-Pilot: Welche Tools und Materialien sind nutzbar?
Welche Erfahrungen wurden in der Erprobung gemacht?

Innovationstransfer über Sozialpartner

Innovationstransfer über Sozialpartner/Kooperationspartner/Netzwerke/TVP

- **Ansprache** Mitgliedsunternehmen der Kreishandwerkerschaft DO/Lünen und IG Metall DO für die Beteiligung von 16 Projektlotsen*innen aus 14 KMU und 2 größeren Unternehmen
- Einrichtung einer **Projektlenkungsgruppe** (Sozialpartner, Wissenschaft, TVP, HWK), 3 Termine pro Jahr
- **Reflektion** der WB-Konzepte und **Gestaltung** der Prototypen, Beteiligung der SP an **Auftaktveranstaltungen**
- Nach erfolgreicher Erprobung erfolgt Transfer über die **Sozialpartner und Bildungsträger** in die Weiterbildungsstrukturen weiterer Bundesländer transferiert (TVP)
- **Branchendialoge** zwischen den beteiligten Sozialpartnern, 1 x jährlich
- Verbreitung der Ergebnisse über regionale **Weiterbildungsnetzwerke**: Weiterbildungsverbund.ruhr, dortmunder Weiterbildungsforum dwf e.V. und dem Zukunftszentrum KI NRW

Vorgehensweise

mpool
consulting


Digi Green Pilot
...Navigation zur grünen Digitalisierung



Beteiligte

Justus Franke

mpool consulting Dortmund
+49 1573 7998743
j.franke@mpool-consulting.de



Stephan Mielke

Deutsche Angestellten-Akademie NRW
+49 5731 3030-200
stephan.mielke@daa.de



Andreas Franke

mpool consulting Dortmund
+49 231 546 649 20
a.franke@mpool-consulting.de



Kurt-Georg Ciesinger

Deutsche Angestellten-Akademie NRW
+49 521 923 6180
kurt-georg.ciesinger@daa.de



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Das Projekt „Digital Green Pilot“ wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit –sozialpartnerschaftlich gestalten“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union